

Hausaufgabenregeln

Beitrag von „Erika“ vom 28. August 2005 13:15

Zitat

„Bis übermorgen erledigt Ihr bitte folgende Hausaufgabe ... aber die Hochbegabten unter Euch brauchen sie nicht anzufertigen, weil sie das alles sowieso schon können“?

So natürlich nicht! Ich meine, es dürfte für nicht gemachte Hausaufgaben auf keinen Fall eine 6 gegeben werden. Die Information der Eltern bei nichtgemachten Hausaufgaben finde ich o.k.

Wenn der Sinn der Hausaufgaben darin liegen soll, das in der Schule Gelernte zu verfestigen und ein Kind auch ohne Hausaufgaben alles kann, z.B. Aufsätze mündlich perfekt vortragen (wie z.B. Enja schrieb) oder Rechenaufgaben mündlich lösen kann und auch die Klassenarbeiten nur Einser sind, dann sind doch diese Hausaufgaben für das Kind wirklich nur sinnlos verschwendete Zeit.

Von meinem Sohn erwarte ich übrigens die Hausaufgaben. Er schreibt nicht nur Einser und braucht zumindest teilweise die "Verfestigung des erworbenen Wissens" zu Hause. In Mathe fand ich sie bisher allerdings schon oft überflüssig, besonders bei meinem kleinen Sohn, 3. Klasse. Was soll das, ein Kind zu zeitraubenden Rechenaufgaben zu zwingen (z.B. erst bis zum Zehner rechnen, Pfeile malen usw.), wenn es die Zehnerüberschreitung längst im Schlaf beherrscht? "Was würden denn die anderen Kinder sagen, wenn seine Hausaufgaben anders aussehen?" dürfte doch wirklich kein Grund sein.

Man sollte eben nicht von ungleichen Kindern Gleiches erwarten, das ist ja ein Hauptproblem in deutschen Schulen. Die Norm wird erwartet, die anderen haben Pech.

Gruß Erika